Bebauungsplan Nr. 211.2
"Esphorst-Nord"

RECHTSGRUNDLAGE

§§ 2 – 4 UND 8 – 12 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZ. 1986 (BGBL. I SEITE 2253).

§ 81 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN – WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG – BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV. NW. SEITE 419) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS 2. GESETZ VOM 21.6.88 (GV. NW. S. 319) IN VERBINDUNG MIT § 9 Abs. 4 BauGB.

DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGS – VERORDNUNG – BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEP. 1977 (BGBL. I SEITE 1763) ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DER 3. VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER BauNVO VOM 19. DEZ. 1986 (BGBL. I SEITE 2665).

§ 4 DER GEMEINDEORDNUNG NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. AUG. 1984 (GV. NW. SEITE 475).

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) BauGB

GRENZEN UND LINIEN

PLANGEBIETSGRENZE
BAUGRENZE
BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 1 BauGB

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GE GEWERBEGEBIET § 8 BauNVO

BAUGEBIET UND ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (HÖCHSTENS)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (HÖCHSTENS)
GE II	0,8	1,6

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE. DIE ZULÄSSIGEN GEBÄUDEHÖHEN WERDEN AUF MAX. 12 m BEGRENZT (§ 16 Abs. 3 BauNVO). EINE GRÖSSERE HÖHE BLEIBT AUSSER BETRACHT, SOWEIT SIE AUSSCHLIESSLICH DURCH DIE UNTERBRINGUNG TECHNISCHER ANLAGEN (Z.B. HEIZUNGS – LÜFTUNGS – UND REINIGUNGSANLAGEN ETC.) BEDINGT IST (§ 17 (3) BauNVO).

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 2 BauGB

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 10 BauGB

SICHTFLÄCHEN AN STRASSENEINMÜNDUNGEN

DIE INNERHALB DES SICHTDREIECKS LIEGENDEN GRUNDSTÜCKE SIND VON GEGENSTÄNDEN, BAULICHEN ANLAGEN UND BEWUCHS ÜBER 70 cm HÖHE, BEZOGEN AUF DIE FAHRBAHNOBERFLÄCHE, STÄNDIG FREIZUHALTEN.

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 11 BauGB

ÖFFENTLICHE STRASSENFLÄCHEN

BEREICH OHNE EIN – UND AUSFAHRT

FESTSETZUNGEN gem. §9 Abs. 1 Ziff. 18a BauGB

WALD – DIE AUFFORSTUNG DER FLÄCHE HAT AUSSCHLIESSLICH MIT HEIMISCHEN, STANDORTGEMÄSSEN LAUBGEHÖLZEN ZU ERFOLGEN.

FESTSETZUNGEN gem. §9 Abs. 1 Ziff. 20 BauGB

ALS AUSGLEICHS – U. ERSATZMASSNAHME FÜR DIE MIT DER ERRICHTUNG BAULICHER ANLAGEN UND BODENVERSIEGELUNGEN VERBUNDENEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN DES NATURHAUSHALTS UND DES LANDSCHAFTSBILDES WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:
DIE IM BEREICH „TIERGARTEN" DER GEMARKUNG RIETBERG GELEGENE ACKERFLÄCHE, FLUR 3 FLURSTÜCKE 112 IN GRÖSSE VON 1,8 HA, WIRD AUFGEFORSTET.
DIE AUFFORSTUNG HAT SPÄTESTENS ZUM ZEITPUNKT DER INANSPRUCHNAHME DER AUSGEWIESENEN GEWERBEFLÄCHEN ZUERFOLGEN.

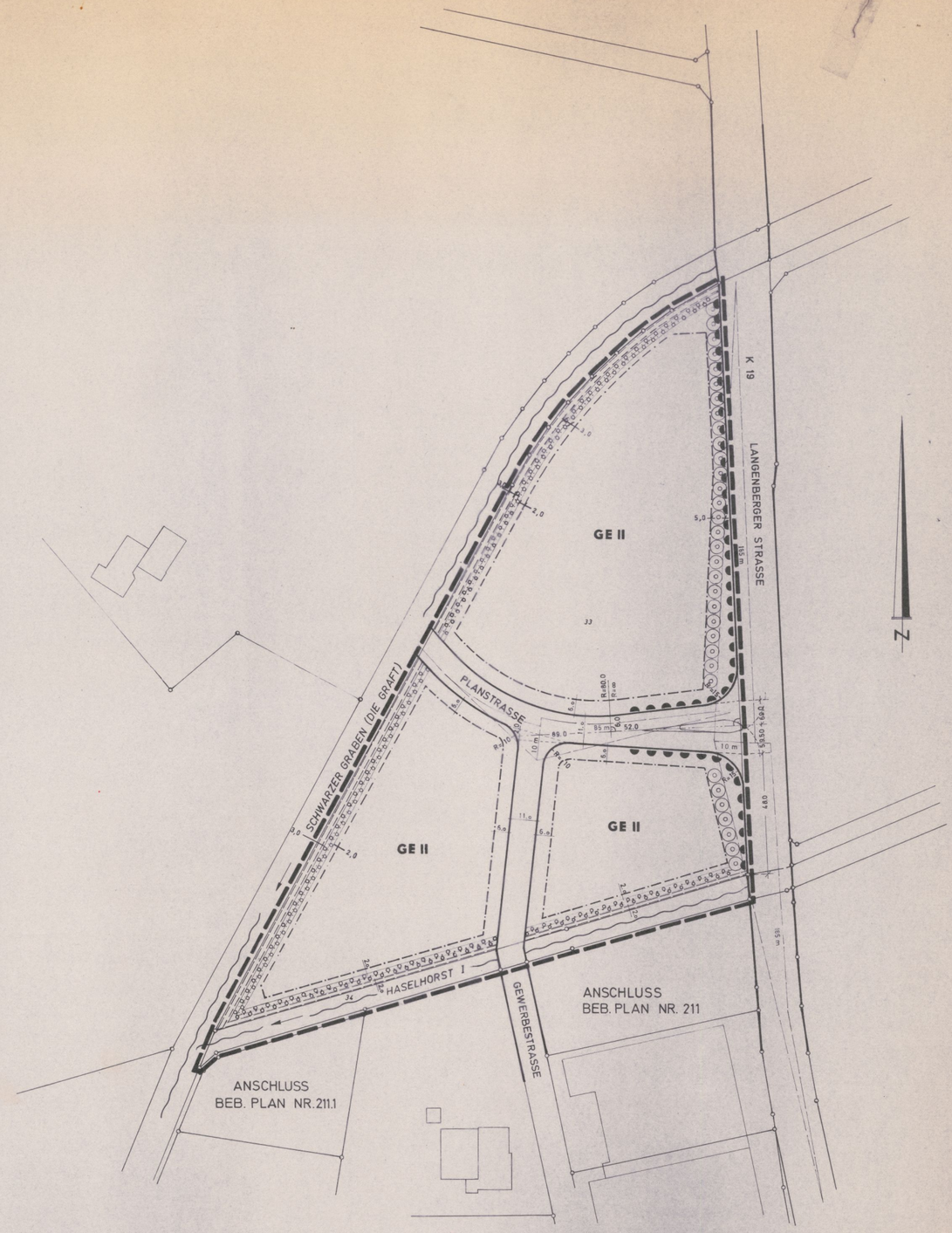
FESTSETZUNGEN gem. §9 Abs. 1 Ziff. 21 BauGB

MIT GEHRECHTEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT UND FÜR ZWECKE DER BACHUNTERHALTUNG ZU BELASTENDE FLACHEN.

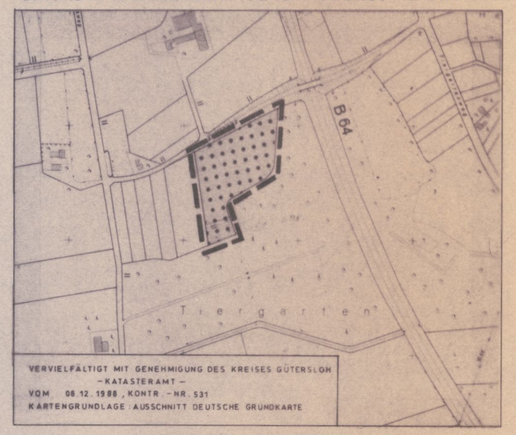
FESTSETZUNGEN gem. §9 Abs. 1 Ziff. 25a BauGB

GEHÖLZSTREIFEN, 3REIHIG, GEHÖLZARTEN, PFLANZENQUALITÄT U. PFLANZENVERBAND s. ANLAGE „PFLANZSCHEMA"

GEHÖLZSTREIFEN, 2REIHIG, GEHÖLZARTEN, PFLANZENQUALITÄT U. PFLANZVERBAND s. ANLAGE „PFLANZSCHEMA"



FLÄCHE FÜR AUSGLEICHS – U. ERSATZMASSNAHMEN
GEMARKUNG RIETBERG FLUR 3 FLURST. 112 • M. 1:5000



VERVIELFÄLTIGT MIT GENEHMIGUNG DES KREISES GÜTERSLOH
– KATASTERAMT –
VOM 08.12.1988, KONTR. – NR. 531
KARTENGRUNDLAGE: AUSSCHNITT DEUTSCHE GRUNDKARTE

ÜBERSICHTSKARTE M. 1 : 10000

ERLÄUTERUNGEN

FLURSTÜCKSGRENZE, VORHANDEN

NACHRICHTLICHE ANGABEN (§ 9 Abs. 6 BauGB)

BACHLAUF

HINWEIS

WENN BEI ARBEITEN KULTUR- ODER ERDGESCHICHTLICHE BODENFUNDE ODER BEFUNDE (ETWA TONSCHERBEN, METALLFUNDE, DUNKLE BODENVERFÄRBUNGEN, KNOCHEN, FOSSILIEN) ENTDECKT WERDEN, IST NACH §§ 15 UND 16 DES DENKMALSCHUTZGESETZES DIE ENTDECKUNG UNVERZÜGLICH DER GEMEINDE ODER DEM AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE, BIELEFELD, TEL. 0521 / 5200250 ANZUZEIGEN UND DIE ENTDECKUNGSSTÄTTE DREI WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN.

PLANBEARBEITUNG:

DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH
– PLANUNGSAMT –

RHEDA-WIEDENBRÜCK, DEN 21.7.1988

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZ. 1986 (BGBL. I SEITE 2253) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 06.05.88 AUFGESTELLT WORDEN.

RIETBERG, DEN 06.05.1988
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT

gez. Deittert — BÜRGERMEISTER
gez. Löher — RATSMITGLIED

GEMÄSS § 12 DES BAUGESETZBUCHES SIND DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 Abs. 3) SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 11.09.89 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
DER BEBAUUNGSPLAN EINSCHLIESSLICH BEGRÜNDUNG LIEGT AB 11.09.89 ÖFFENTLICH AUS.

RIETBERG, DEN 11.09.1989
DER STADTDIREKTOR

gez. Kloock

DIESER PLAN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 (2) DES BAUGESETZBUCHES VOM 09.01.89 BIS 10.02.89 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

RIETBERG, DEN 13.02.1989
DER STADTDIREKTOR

gez. Kloock

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES AM 27.04.89 VOM RAT DER STADT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

RIETBERG, DEN 27.04.1989
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT

gez. Deittert — BÜRGERMEISTER
gez. Löher — RATSMITGLIED

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 11 BAUGESETZBUCH AM 09.06.1989 ANGEZEIGT. SIEHE VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 16.08.1989
AZ.: 35.21.11 –

DETMOLD, DEN 16.08.1989
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE:

STADT RIETBERG

BEBAUUNGSPLAN NR. 211.2

"ESPHORST – NORD" M. 1:1000

GEMARKUNG MASTHOLTE FLUR 24

BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE ANLAGE „PFLANZSCHEMA"

STAND DER PLANUNTERLAGEN: DEZEMBER 1988
DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG V. 30. 7. 1981 IN DER ZUR ZEIT GELTENDEN FASSUNG. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG

RHEDA-WIEDENBRÜCK DEN 1.12.1988
DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH
– VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT –
IM AUFTRAGE
LTD. VERMESSUNGSDIREKTOR

PLANGRUNDLAGE:
ABZEICHNUNG DER FLURKARTE